

COMUNDO FILMTAGE MENSCHENRECHTE 2022

5. BIS 10. DEZEMBER 2022 IM STATTKINO LUZERN

BEREITS ZUM DREIZEHNTEN MAL FÜHRT COMUNDO DIE FILMTAGE MENSCHENRECHTE IN LUZERN DURCH. ANLASS DAZU GIBT JEWEILS DER INTERNATIONALE TAG DER MENSCHENRECHTE AM 10. DEZEMBER.

Während einer Woche stehen eindruckliche Filme über Menschen im Fokus, die sich unter schwierigsten Bedingungen für ihre Rechte und für ein menschenwürdiges Leben engagieren.

Ausgewählte Filme geben dabei Einblick in das Leben starker Persönlichkeiten, die mit ihrer ganzen Energie und Willenskraft für Gerechtigkeit kämpfen. Die Filminhalte werden jeweils in Podiumsgesprächen mit Fachpersonen vertieft.

COMUNDO FILMTAGE MENSCHENRECHTE 2022

MO, 5. BIS SA, 10. DEZEMBER 2022
IM STATTKINO LUZERN, LÖWENPLATZ 11

SCHULFILMPROGRAMM

MONTAG, 5. DEZEMBER 2022

09.30 UHR SPIELFILM

YUNI

Regie: Kamila Andini | Indonesien | 2021 | 95 min | OV / d, f



Yuni nähert sich dem Ende ihrer Schulzeit. Ihre guten Leistungen lassen sie von einem Studium träumen. Aber mit 16 Jahren wäre sie nach den Gepflogenheiten des Landes alt genug, um zu heiraten. Von ihrer Familie unter Druck gesetzt, spürt Yuni, dass ihr die Zukunft entgleitet, wenn sie sich nicht klar für einen Weg entscheidet. Die Frage, was sie als junge Frau zu riskieren bereit ist, um ihr Leben selbst zu gestalten, stellt sich immer drängender. Ein bewegendes Porträt einer Jugend, die von Zweifeln und Hoffnung geprägt ist.

11.15 UHR GESPRÄCH ZUM FILM

Mit **Sigit Susanto**, Indonesier, Übersetzer und Autor | **Edith Gassmann**, Sozialarbeiterin, Jugend und Familienberatung Contact | Moderation: **Beatrice Bürge**, Programmverantwortliche bei Comundo

14.00 UHR SPIELFILM

LUNANA

Regie: Pawo Choyning Dorji | Bhutan | 2021 | 109 min | OV / d, f



Der angehende Lehrer Ugyen lebt in der Hauptstadt Bhutans und träumt davon, einmal in Australien als Musiker Karriere zu machen. Doch der Staat verknüpft ihn dazu, das letzte Jahr seiner Ausbildung in Lunana als Lehrer zu arbeiten, hoch oben am Fusse des Himalaya, 4000 m. ü. M. In einer der abgelegensten Schulen der Welt erfährt er, welche grosse Bedeutung Bildung und Beziehungen für das Leben haben können. Er beginnt zu begreifen, was das «Bruttosozialglück» bedeutet, das der König seinem Land verordnet hat.

15.50 UHR GESPRÄCH ZUM FILM

Mit Professor **Claudio Zingg**, Präsident der Gesellschaft Schweiz-Bhutan | Moderation: **Daniel Roduner**, Verantwortlicher Personalgewinnung und Ausbildung bei Comundo

ORGANISATION

Die FILMTAGE werden in zwei Teilen durchgeführt. Den ersten Teil bildet ein spezielles Schulfilmprogramm mit ausgewählten Filmen für Schülerinnen, Schüler und Studierende. In einem zweiten Teil wird das Hauptprogramm mit Premierenfilmen für die interessierte Öffentlichkeit gezeigt. Im Anschluss an die Filmvorführungen ermöglichen jeweils Gespräche mit Fachleuten, Expertinnen oder Filmschaffenden eine Vertiefung der Themen. Das Publikum ist eingeladen, Fragen zu stellen und mitzudiskutieren.

VERANSTALTUNGSORT

Stattkino Luzern, Löwenplatz 11, Luzern. Bourbaki Bar/Bistro bietet Snacks und kleine Mahlzeiten an. Das Kino ist rollstuhlgängig. Eine Reservation wird empfohlen.

DIENSTAG, 6. DEZEMBER 2022

09.30 UHR UND 14.00 UHR DOKUMENTARFILM

WEM GEHÖRT MEIN DORF?

Regie: Christoph Ender | Deutschland | 2021 | 95 min | D



Ausverkauf der Heimat, Strukturwandel oder Turbo-Tourismus: Göhren, ein Dorf an der Ostsee, kämpft um seine Ursprünglichkeit. Dabei werden weltumspannende Themen verhandelt. Kapitalistische Interessen stellen sich gegen das Gemeinwohl und die Natur. Das Beispiel ist stellvertretend für viele Regionen, wo sich Menschen zur Wehr setzen, da ihre Heimat durch den Massentourismus unter Druck geraten ist. Der Film zeigt, dass Veränderung im Kleinen beginnt und dabei grosse Wellen schlagen kann.

da ihre Heimat durch den Massentourismus unter Druck geraten ist. Der Film zeigt, dass Veränderung im Kleinen beginnt und dabei grosse Wellen schlagen kann.

11.15 UHR UND 15.45 UHR GESPRÄCH ZUM FILM

Mit **Damian Süess**, Projektmanager und PR Luzern Tourismus | **Jona Studhalter**, Grossstadtrat Junge Grüne und Psychologe | Moderation: **Elisabeth Wintzler**, Verantwortliche Spenden und Legate bei Comundo

MITTWOCH, 7. DEZEMBER 2022

09.30 UHR DOKUMENTARFILM

CAPTAINS OF ZAATARI

Regie: Ali El Arabi | Ägypten | 2020 | 75 min | OV / d, f



Fawzi und Mahmoud leben im Flüchtlingslager Zaatari in Jordanien. Die talentierten Fussballfreunde haben gute Chancen, es auf die Akademie Aspire für junge Nachwuchstalente zu schaffen. Ihr Traum, von den besten Trainerteams der Welt betreut zu werden, kann nur bestehen, wenn sie das Interesse eines internationalen Clubs wecken.

Gelingt dies nicht, müssen sie zurück ins Lager, wo sie keine Perspektiven haben. Die reale Geschichte einer einzigartigen Freundschaft voller Hoffnung und Entschlossenheit.

11.00 UHR GESPRÄCH ZUM FILM

Mit **Dilber Hasso**, Assistentin Gesundheit, Migrantin und syrische Kurdin, Mitglied der Jungen Grünen und der syrischen Zukunftspartei | Moderation: **Tom Giger**, Verantwortlicher Bildung und Veranstaltungen bei Comundo, Leiter Comundo Filmtage Menschenrechte

PLATZRESERVATIONEN

Telefon 041 410 30 60, info@stattkino oder direkt an der Abendkasse. Eine Reservation wird empfohlen.

EINTRITT

Einzelticket CHF 18.–/15.– (reduzierter Preis).
Kassenöffnung jeweils 30 Minuten vor der Vorführung.

DANKE

APG Traffic | Avenir Stiftung | Corymbo Stiftung | Kath. Kirche Stadt Luzern | Migros Kulturprozent | Röm. Kath. Landeskirche | St. Annastiftung | Stadt Luzern | Stiftung staatsbürgerliche Erziehung und Schulung | Straniak Stiftung | Universität Luzern

HAUPTPROGRAMM

FREITAG, 9. DEZEMBER 2022

19.00 UHR ERÖFFNUNG FILMTAGE 2022

Bettina Beer-Aebi, Vizepräsidentin Comundo

ANSCHLIESSEND DOKUMENTARFILM

L'AFRIQUE DES FEMMES

Regie: Mohammed Soudani | Schweiz | 2022 | 89 min | OV / d



Was haben Ghana, Senegal, Ruanda, Mosambik, Kenia, die Elfenbeinküste und Burundi gemeinsam? Sie sind Geburtsorte ebenso vieler Frauen, die für die Wiedergeburt eines durch Kolonialismus, Hunger und Kriege malträtierten Kontinents eintreten. Die heutige Antwort auf diese Ungerechtigkeiten ist keine von Männern, sondern von engagierten Frauen!

Trotz der Hindernisse und der riesigen Herausforderungen können diese von ihrem Erfolg der letzten Jahrzehnte berichten. Eine Realität, die direkt und schonungslos erzählt wird. Ein Megafon des feministischen Weges in der Makroökonomie, im Unternehmertum, im Gesundheitsbereich, aber auch im Umweltschutz.

20.50 UHR GESPRÄCH ZUM FILM

Mit **Catherine Tetteh**, Gründerin/CEO Melanin Foundation Schweiz, Expertin nationale Forschungsgruppe HBI (Healthy Body Image), PEP info, Gesundheitsförderung Schweiz | Live-Zuschaltung: **Alice Nkulikiyinka**, Landesdirektorin Business Professional Network (BNP) Ruanda | Moderation: **Katharina Deuber**, Journalistin und Inhaberin Film und Mehr GmbH

SAMSTAG, 10. DEZEMBER 2022

13.30 UHR DOKUMENTARFILM

MI PAÍS IMAGINARIO

Regie: Patricio Guzman | Chile | 2022 | 83 min | Sp / d / f



Im Oktober 2019 führte die Erhöhung der Metropreise in Santiago de Chile zu heftigen sozialen Protesten. Über eine Million Menschen demonstrierten in der Folge für ein gerechteres Bildungs- und Gesundheitssystem – und für eine neue Verfassung. An vorderster Stelle: Die Frauen. Mit der breiten Form von kollektivem Aktivismus hatte niemand im Land gerechnet. Der Filmemacher Patricio Guzman liefert ein packendes Zeitdokument und zeigt eindrucksvolle Portraits, die unter die Haut gehen. Der Film verarbeitet zudem die Traumata der Diktatur, die immer noch stark präsent ist in Chile.

ANMELDUNG SCHULFILMPROGRAMM

Schulklassen melden sich unter www.schukulu.ch/Film-Foto an. Kontakt: Tom Giger, Leiter Filmtage Menschenrechte, tom.giger@comundo.org

Die Schulvorführungen werden den Schüler/innen zum Spezialpreis von CHF 5.– angeboten, Lehrpersonen sind gratis. Das Schulfilmprogramm ist öffentlich. Tickets für Einzelpersonen sind ausschliesslich an der Kinokasse erhältlich.

Unter www.comundo.org/filmtage steht den Klassen Vorbereitungs-material zur Verfügung. Das Schulfilmprogramm wird unterstützt von SchuKuLu – Schule und Kultur im Kanton Luzern.

15.15 UHR GESPRÄCH ZUM FILM

Mit **Maritza Le Breton**, Prof. Dr. phil. Professorin im Schwerpunkt «Menschen im Kontext von Migration und Geschlechterverhältnissen» am Institut Integration und Partizipation der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW | **Paulette Baeriswyl**, Doktorandin, Juristin und Anwältin, Universität Zürich | Moderation: **Andreas Zumach**, Völkerrechts- und Menschenrechtsexperte und UNO-Berichterstatler

16.30 UHR GRUSSWORT

Philippe Clivaz, Geschäftsleiter Fribourg International Filmfestival (FIFF), Kooperationspartner

ANSCHLIESSEND SPIELFILM

KLONDIKE

Regie: Maryna Er Gorbach | Ukraine | Türkei | 2022 | 100 min | OV / d, e



Die Situation in der Ostukraine im 2014 ist geprägt von Unsicherheiten, Willkür und Eskalation. Das Gebiet ist von Separatisten besetzt, oder wie diese meinen, befreit worden. In diesem Umfeld lebt die Familie von Tolik und der schwangeren Irka, die sich weigert, ihr Haus zu verlassen. Als am 17. Juli in der Nähe die Maschine der Malaysia Airlines abgeschossen wird, ist die ganze Szenerie noch grotesker geworden. Nun steht die Familie plötzlich auch im Mittelpunkt einer internationalen Flugzeugkatastrophe. Der Film zeigt eindrücklich die Zerrissenheit innerhalb von Familien, die sich im Krieg für eine Seite entscheiden sollen oder müssen.

18.20 UHR GESPRÄCH ZUM FILM

Mit **Alexander Hug**, Experte für Konfliktlösung/Sicherheitsfragen, Chef der Internationalen Kommission für Vermisste Personen (ICMP) im Irak, ehemaliger stellvertretender Leiter Sonderbeobachtungsmission OSZE Ukraine | **Kurt Pelda**, Journalist, Kriegsreporter und Autor | Moderation: **Andreas Zumach**, Völkerrechts- und Menschenrechtsexperte und UNO-Berichterstatler

19.30 UHR ÖFFENTLICHER APÉRO

Das **Transkulturelle Catering** (Bereich Migration/Integration) der Katholischen Kirche der Stadt Luzern serviert Köstlichkeiten aus aller Welt.

20.45 UHR SPIELFILM

UNTIL TOMORROW

Regie: Ali Asgari | Iran | 2022 | 86 min | OV / d, f



Die Studentin Fereshteh bekommt unerwartet Besuch von ihren Eltern, weshalb die junge Frau ihr uneheliches Kind unvermittelt für eine Nacht verstecken muss. Im Iran darf es offiziell keine unehelichen Kinder geben. Auf der Suche nach einer sicheren Unterkunft für ihr Kind wird die junge Mutter zwar von ihrer Freundin Atefeh unterstützt, aber für beide Frauen beginnt nun eine gefährliche Reise durch Teheran, bei der sie sich nie sicher sein können, wem sie wirklich vertrauen können.